

Nächste Veranstaltung

2. und 3. März 2026:

Regionalpolitische Jahrestagung
2026 des BMWF

Einige Highlights aus 2025

Die folgenden Highlights stehen beispielhaft für zahlreiche Erfolge und Entwicklungen im Jahr 2025.



Ein spannendes Projektjahr im Rückblick

Auch 2025 setzte Smart City Halle (Saale) wichtige Impulse für eine zukunftsfähige und vernetzte Stadtentwicklung. Als eine von bundesweit 73 Modellkommunen im Programm „Modellprojekte Smart Cities“ der Bundesregierung verfolgt die Stadt einen ganzheitlichen Ansatz, der Digitalisierung strategisch mit Nachhaltigkeit, Lebensqualität und Teilhabe verbindet. Im Fokus stehen dabei smarte Mobilität, smarte Wirtschaft, nachhaltige Bildung und eine agile Verwaltung – mit dem Ziel, digitale Lösungen sinnvoll in den urbanen Alltag zu integrieren und langfristig lebenswerte Strukturen zu schaffen.

Das vergangene Jahr war geprägt von engagierter Zusammenarbeit, neuen Erkenntnissen und sichtbaren Fortschritten. Viele kleine und große Schritte haben dazu beigetragen, das Projekt Smart City Halle (Saale) weiterzuentwickeln und zukunftsfähig aufzustellen. Mit diesem Rückblick möchten wir innehalten, auf das Erreichte schauen, Danke sagen und ausgewählte Stationen eines ereignisreichen Jahres zusammenfassen.



Unsere Smart-City-Initiative lebt von der engen Zusammenarbeit und dem kreativen Austausch mit Partnern aus Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Gerade durch solche Kooperationen werden digitale Innovationen für alle spürbar und erlebbar.

Dr. Sabine Odparlik | Fachbereichsleiterin Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Das Projekt Smart City Halle (Saale) zeigt, dass digitale Stadtentwicklung dann erfolgreich ist, wenn sie ganzheitlich gedacht und gemeinsam umgesetzt wird. Die erreichten Meilensteine im Jahr 2025 bestärken uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Andreas Blümner | Teamleiter Innovationsförderung/Projektleiter Smart City Halle (Saale)



Wir danken allen Beteiligten herzlich für Ihr Engagement, Ihre Ideen und die konstruktive Zusammenarbeit. Dank Ihres Einsatzes und Ihrer Bereitschaft, neue Wege zu gehen, konnte das Projekt Smart City Halle (Saale) auch 2025 wichtige Fortschritte erzielen. Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns auf weitere Impulse, Projekte und gemeinsame Schritte in Richtung Zukunft.

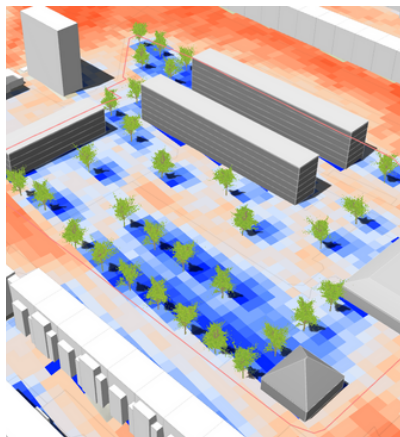


Aktuell nutzen 69 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Fachbereichen die Anwendung. Im Jahr 2026 soll die Anzahl der Nutzer und Nutzerinnen weiter erhöht werden.

Meilenstein 2025

Qualifizierung des Ökologietools durch Simulationen zu Besonnung und thermischem Komfort

Durch die Integration komplexer Simulationen zur natürlichen Besonnung und zum thermischen Komfort wurde das Ökologietool in HAL-Plan deutlich aufgewertet. Die Berechnung der Besonnung kann nun einfacher und präziser durchgeführt werden, was die Analyse ökologischer Zusammenhänge im digitalen Zwilling der Stadt Halle (Saale) erheblich verbessert. So können Vorplanungen schneller durchgeführt werden. Mit dieser Erweiterung geht HAL-Plan einen weiteren wichtigen Schritt in der kontinuierlichen Entwicklung des Ökologietools.

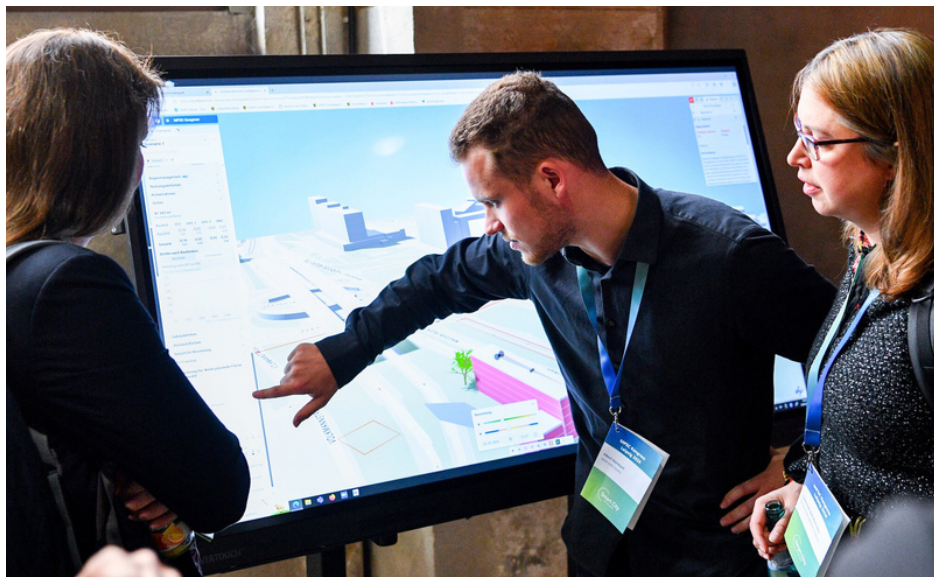


Entwicklungen im Jahr 2025



HAL-Plan

Der digitale Zwilling für smarte Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung



Hinter **HAL-Plan** verbirgt sich eine Software, die sich mit den Bereichen Planung, Ökologie und Gewerbeflächenmanagement befasst. Grundlage für die Entwicklung aller drei Teilbereiche ist ein sogenannter Digitaler Zwilling, also ein 3D-Modell der Stadt. Entwicklungspartner ist die Agentur „Form Follows You“ aus Berlin.

Folgende Mehrwerte bringt er für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung:



- Optimierung von Verwaltungsverfahren und Beteiligungsprozessen



- erhöhte Planungssicherheit



- Erleichterung von Entscheidungsfindungen in zunehmend komplexeren Stadtentwicklungsprozessen

Meilenstein 2025

Ideenwettbewerb „Digitale Brückenbauer“

2025 wurde erstmals der Ideenwettbewerb „Digitale Brückenbauer“ durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger konnten sich mit ihren Projektideen zum Thema digitale Kompetenzen bewerben. Im Juli 2025 wählte die Jury aus 32 eingegangenen Projekten fünf Projekte aus. Die Projekte behandelten Themen wie Sensorik, Datenschutz, Grundlagen wie Excel und PowerPoint oder 3D-Druck. Der Wettbewerb macht die kreative Energie in Halle-Neustadt sichtbar und schafft niedrigschwellige Zugänge zu digitalen Kompetenzen.



© Paul Hoffmann, science2public e.V.

Ereignisse im Jahr 2025



Smart HaNeu

Digitale Kompetenzen stärken - gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.



Hinter dem Begriff **Smart HaNeu** verbirgt sich eine digitale Bildungsinitiative für Halle-Neustadt. Ziel ist es, den Einwohnerinnen und Einwohnern den Aufbau von Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und Methoden zu erleichtern und einen gleichberechtigten Zugang zu digitaler Infrastruktur und Teilhabe zu ermöglichen.

Folgende Mehrwerte bringt Smart HaNeu für Halle-Neustadt:



- Abbau digitaler und sozialer Barrieren: die Angebote stärken den Umgang mit digitalen Medien für alle Altersgruppen und fördern gesellschaftliche Teilhabe



- Inspiration für partizipative Ansätze: niedrigschwellige Formate zeigen, wie Bürgerinnen und Bürger aktiv einbezogen werden können



- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls: gemeinsame Projekte fördern Austausch und soziale Vernetzung im Stadtteil

Erweiterung Mobile M.app:

Unter dem Motto „Wissen im Vorüberfahren und -gehen“ wurden 2025 Bildungsorte und -routen in die Mobile M.app integriert und im Dezember über die Stadtwerke-App „Mein HALLE Unterwegs“ für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit können sich Interessierte nun ganz einfach zu kulturellen und wissenschaftlichen Themen der Stadt Halle (Saale) informieren oder Wartezeiten an der Straßenbahnhaltestelle überbrücken.



Datenerfassung und -kommunikation:

Im Jahr 2025 konnte der Aufbau von zwei LoRaWAN Sensorentestfeldern, u.a. im Lutherviertel, abgeschlossen werden. Bislang wurden im Projektverlauf 21 Sensoren und zwei Wetterstationen installiert. Zudem liefert die Umweltsensorik Datenpakete an die Datenplattform, welche seit November in einem internen Dashboard der SWH visualisiert werden.



© Stadtwerke Halle GmbH

Entwicklungen im Jahr 2025



Integrierte Mobilität

Intelligente Erhebung und Visualisierung von Mobilitäts- und Umweltdaten in Halle (Saale)



Unter dem Stichwort **Integrierte Mobilität** werden durch die Stadtwerke Halle drei Projekte zu den Themen Besetztgradermittlung und -prognose, Datenerfassung - und kommunikation sowie die Erweiterung der digitalen Auskunftsplattform Mobile M.app zusammengefasst.

Folgende Entwicklungen gab es im Jahr 2025 in den drei Projekten:

Besetztgradermittlung und -prognose:

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) startete im vergangenen Jahr mit dem Einbau moderner Technik, die künftig in Echtzeit anzeigt, wie stark Busse und Bahnen ausgelastet sind.

Außerdem haben wir zwei Verkehrsinformationstafeln als zusätzliche digitale Informationsquelle für die Besucher und Besucherinnen des Parkhauses am Maya mare errichtet und diese im Dezember in Betrieb genommen.

Zudem wurde auf dem Parkareal Friedemann-Bach-Platz eine Fahrzeuergreifung mittels Kamera installiert. Das System wurde im Mai 2025 in Betrieb genommen und arbeitet seither störungsfrei mit der gewünschten Präzision.

Meilenstein 2025

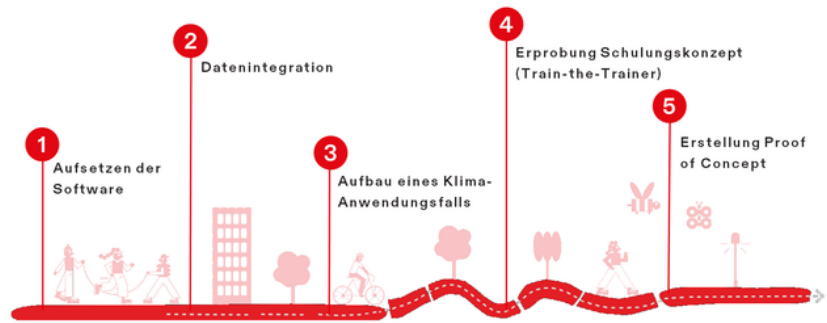
Schrittweiser Aufbau der Urbanen Datenplattform: vom Pilot zur Skalierung

Mit dem Beginn des Ausschreibungsprozesses wird die Grundlage für die Umsetzung der Urbanen Datenplattform in der Stadtverwaltung Halle (Saale) geschaffen. Das große Ganze im Blick erfolgt der Einstieg über eine Pilotanwendung zunächst im Kleinen. Damit werden kontrolliert die Weichen für einen stetigen Ausbau gelegt: technische Aufsetzung, Harmonisierung mit den städtischen Anwendungen, nachhaltiger Wissensaufbau und -transfer und Benennung der Anwendungsfälle inkl. relevanter Schnittstellen.

Im ersten Quartal 2026 läuft die Umsetzungsphase an und soll ein Proof of Concept hervorbringen. Dieser Fahrplan gilt als zukünftiger Richtungsmesser für die aufbauenden Prozesse.

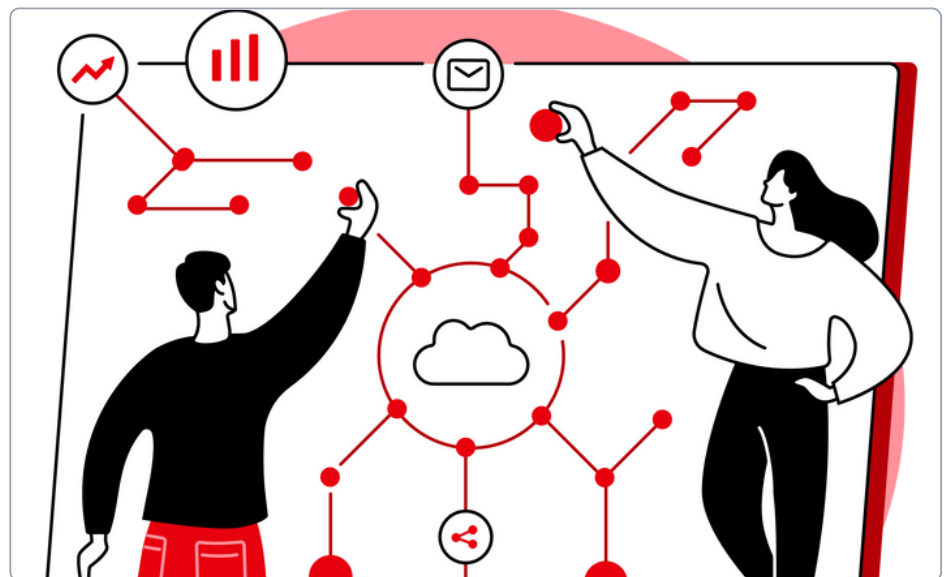


Anstehende Entwicklungen



Urbane Datenplattform

transparent, effizient und innovativ - die digitale Plattform für eine moderne Verwaltung



Die Urbane Datenplattform für Halle (Saale) vernetzt Daten aus Stadt, Umwelt und Verkehr und macht sie in Echtzeit nutzbar. Sie unterstützt Verwaltung, Wirtschaft und Bürger und Bürgerinnen mit offenen, sicheren und transparenten Informationen für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Folgende Mehrwerte bringt sie für die Mitarbeitenden und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung:



- Effizientere Arbeitsprozesse:
 - Bündelung von arbeitsrelevanten Daten, Unterstützung durch Automatisierung von Routineaufgaben



- bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Transparenz:
 - standardisierte Schnittstellen und Datenmodelle ermöglichen Nutzung unabhängig spezifischer Anwendungen und organisatorischer Zuordnung
 - ein Rechte- und Rollenkonzept ermöglicht, Informationen leichter gegenüber externen Akteuren oder der Öffentlichkeit kommunizieren zu können



- datengestützte Entscheidungen:
 - eine stets aktuelle und konsolidierte Datenlage schärft die Basis für nachhaltige Entscheidungen